



## **Familientreff Mauki**

Einweihung am Freitag, 28.06.2019

### **Für alle Generationen:**

### **Mauer hat einen neuen Familientreffpunkt im ehemaligen Jugendcafé**

Mauer. Aus Alt mach Neu. Schön, wenn man da Freunde hat und gemeinschaftlich in die Hände spuckt! Das Ergebnis konnte kürzlich eingeweiht werden: Aus dem ziemlich heruntergekommenen, mit Graffitis übersäten Pavillon auf dem Schulgelände ist ein Vorzeigeobjekt im Ort entstanden. Aus dem ehemaligen "Jugendcafé" ist der neue „Mauki-Familientreff“ geworden. Bei der Einweihungsfeier freute sich Bürgermeister John Ehret und dankte allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, Sponsoren und örtlichen Vereinen, die tatkräftig oder mit Sachspenden das Projekt unterstützt hatten: „Der Familientreff soll ‚Mauki‘ heißen, so wie das Maskottchen des Vereins Homo heidelbergensis, hier sollen sich alle Generationen treffen und schöne Stunden verbringen können“, betonte Ehret. Er erinnerte an die Mitstreiter im Bürgernetzwerk, welche die Idee hatten, den tristen Pavillon wieder aufzumöbeln. Die Außenwände wurden beispielsweise von Mädchen und Jungen der katholischen Jugend der Seelsorgeeinheit Neckar-Elsenz während der 72-Stunden-Aktion bunt bemalt. Jetzt strahlt das Flachdachgebäude in Regenbogenfarben, so als wäre es ein Naturforschungszentrum: Delfine, Haie, Schildkröten und bunte Fische schwimmen im blauen Meereswasser, Waldlandschaften mit Wiesenblumen laden zum Staunen und Verweilen ein! Innen können eine komplette Kücheneinrichtung mit Paletten-Bar, eine Toilettenanlage und ein Raum mit Fußbodenheizung zum Chillen, Spielen, Feiern oder Diskutieren genutzt werden. Besonderen Applaus erhielten die Mitglieder des Billardclubs, die einen kompletten Billardtisch gespendet hatten, Hausmeister Hans-Joachim Dufrin und sein Sohn Lars für die umfangreichen Handwerksarbeiten, die Gastwirte für Essensspenden und viele weitere Unterstützer. Und wie das in Mauer halt so ist, wird bei jeder Gelegenheit gemeinsam gefeiert. John Ehret lud zu kühlen Getränken und Bratwurst ein und bedankte sich beim Wanderclub „Hald emol“ für den Service auch am Grill. Er wies darauf hin, dass Vereine oder private Leute den Pavillon bei der Gemeinde anmieten können, für ehrenamtliche Gruppen wie beispielsweise den Spieletreff und den Mauermer Arbeitskreis Migration sei das kostenfrei. Jan Krämer, der die Fäden der 72-Stunden-Aktion in Händen hielt, verteilte Dankesurkunden an die Sponsoren und beteuerte, dass diese Aktion Spaß gemacht habe. Das meinte auch Freddy: „Danke allen für die tolle Zusammenarbeit und für die echte Freundschaft!“

*Text und Fotos freundlicherweise von Frau Jutta Trilsbach, RNZ, überlassen*

